

Kleine Anfrage

der Abgeordneten René Springer, Jürgen Pohl, Ulrike Schielke-Ziesing, Tobias Matthias Peterka und der Fraktion der AfD

Entgeltunterschiede zwischen Männern und Frauen (2023)

Das Medianentgelt in Deutschland lag im Jahr 2022 bei 3 646 Euro (vgl. Bundestagsdrucksache 20/8151). Eine genauere Betrachtung zeigt, dass sich die Entgelte zwischen den Geschlechtern unterscheiden. Während Männer im Jahr 2022 ein Medianentgelt von 3 779 Euro erzielten, lag das Medianentgelt der Frauen zum gleichen Zeitpunkt bei 3 413 Euro und damit 366 Euro unter dem der Männer. Allerdings gibt es regionale Unterschiede: In Westdeutschland war der Entgeltunterschied zwischen Männern und Frauen mit 453 Euro am größten – hier stand einem Medianentgelt von 3 914 Euro (Männer) ein Medianentgelt von 3 461 Euro (Frauen) gegenüber –, während in Ostdeutschland die Frauen mit 3 216 Euro ein höheres Medianentgelt erzielten als die Männer mit 3 116 Euro.

Die Bundesregierung beabsichtigt, diese Lohnlücke zu schließen. So kündigte die Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend Lisa Paus auf der Konferenz „Equal Care und Equal Pay“ Maßnahmen an, um die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen zu schließen (www.bmfsfj.de/bmfsfj/aktuelles/alle-meldungen/lisa-paus-kuendigt-massnahmen-gegen-den-gender-pay-gap-an-201310A).

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie haben sich in den Jahren 2010, 2015, 2020 und 2023 die Anzahl sowie der Anteil der sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigten, sozialversicherungspflichtig Teilzeitbeschäftigten sowie der ausschließlich geringfügig Beschäftigten
 - a) Männer und
 - b) Frauenjeweils entwickelt (bitte insgesamt, nach West- und Ostdeutschland getrennt sowie die absolute und relative Veränderung in den jeweiligen Jahren ausweisen)?
2. Wie hat sich in den Jahren von 2010 bis 2023 der Medianentgeltunterschied zwischen
 - a) Männern und Frauen,
 - b) Männern in Westdeutschland und Frauen in Westdeutschland,
 - c) Männern in Ostdeutschland und Frauen in Ostdeutschland,
 - d) Männern in Westdeutschland und Frauen in Ostdeutschland,
 - e) Frauen in Westdeutschland und Frauen in Ostdeutschland,

- f) Frauen in Westdeutschland und Männern in Ostdeutschland sowie
- g) Männern in Westdeutschland und Männern in Ostdeutschland
jeweils entwickelt (bitte in absoluten und relativen Zahlen ausweisen)?
3. Wie hoch waren in den Jahren 2010, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen, die ein höheres oder gleiches Entgelt aufwiesen als bzw. wie das bundesweite Medianentgelt für Männer (bitte insgesamt sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
 4. Wie hoch waren in den Jahren 2010, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen, die ein niedrigeres Entgelt aufwiesen als das bundesweite Medianentgelt für Männer (bitte insgesamt sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
 5. Wie hoch waren in den Jahren 2012, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen im Anforderungsniveau Helfer, die ein höheres oder gleiches Entgelt aufwiesen als bzw. wie das bundesweite Medianentgelt für Männer im Anforderungsniveau Helfer (bitte insgesamt sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
 6. Wie hoch waren in den Jahren 2012, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen im Anforderungsniveau Fachkraft, die ein höheres oder gleiches Entgelt aufwiesen als bzw. wie das bundesweite Medianentgelt für Männer im Anforderungsniveau Fachkraft (bitte insgesamt sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
 7. Wie hoch waren in den Jahren 2012, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen im Anforderungsniveau Spezialist, die ein höheres oder gleiches Entgelt aufwiesen als bzw. wie das bundesweite Medianentgelt für Männer im Anforderungsniveau Spezialist (bitte insgesamt sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
 8. Wie hoch waren in den Jahren 2012, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen im Anforderungsniveau Experte, die ein höheres oder gleiches Entgelt aufwiesen als bzw. wie das bundesweite Medianentgelt für Männer im Anforderungsniveau Experte (bitte insgesamt sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
 9. Wie hoch waren in den Jahren 2012, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen in Westdeutschland im Anforderungsniveau Fachkraft, die ein höheres oder gleiches Entgelt aufwiesen als bzw. wie das Medianentgelt für Männer in Ostdeutschland im Anforderungsniveau Fachkraft?
 10. Wie hoch waren in den Jahren 2012, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen in Westdeutschland im Anforderungsniveau Spezialist, die ein höheres oder gleiches Entgelt aufwiesen als bzw. wie das Medianentgelt für Männer in Ostdeutschland im Anforderungsniveau Spezialist?
 11. Wie hoch waren in den Jahren 2012, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen in Westdeutschland im Anforderungsniveau Experte, die ein höheres oder gleiches Entgelt aufwiesen als bzw. wie das Medianentgelt für Männer in Ostdeutschland im Anforderungsniveau Experte?
 12. Wie hoch waren in den Jahren 2012, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen in Westdeutschland im Anforderungsniveau Helfer, die ein höheres oder gleiches Entgelt aufwiesen als bzw. wie das Medianentgelt für Männer in Ostdeutschland im Anforderungsniveau Fachkraft?

13. Wie hat sich in den Jahren 2000, 2010, 2020, 2022 sowie 2023 das Medianentgelt von Männern und Frauen in der Betriebsgrößenklasse
 - a) 1 bis 9 Beschäftigte,
 - b) 10 bis 49 Beschäftigte,
 - c) 50 bis 249 Beschäftigte und
 - d) 250 und mehr Beschäftigtejeweils entwickelt (bitte insgesamt sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
14. Wie haben sich in den Jahren 2000, 2010, 2020, 2022 und 2023 die Anzahl sowie der Anteil der niedriglohnbeziehenden
 - a) Männer und
 - b) Frauenjeweils entwickelt (bitte insgesamt sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
15. Wie hoch waren in den Jahren 2010, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen, die einen höheren oder gleichen Stundenlohn als bzw. wie den durchschnittlichen Stundenlohn für Männer aufwiesen (bitte insgesamt sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
16. Wie hoch waren in den Jahren 2010, 2015, 2020, 2022 sowie 2023 die Anzahl sowie der Anteil der Frauen, die einen niedrigeren Stundenlohn als den durchschnittlichen Stundenlohn für Männer aufwiesen (bitte insgesamt sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
17. Wie hat sich in den Jahren von 2010 bis 2023 der absolute sowie relative Medianentgeltunterschied zwischen sozialversicherungspflichtigen auszubildenden Männern und Frauen jeweils entwickelt (bitte insgesamt sowie nach West- und Ostdeutschland getrennt ausweisen)?
18. Welche konkreten Maßnahmen plant die Bundesregierung, um die Lohnlücke zwischen Männern und Frauen zu schließen?
19. Welche konkreten Maßnahmen plant die Bundesregierung, um den Entgeltunterschied der Medianentgelte von 453 Euro zwischen Männer und Frauen im Westen und von 100 Euro zwischen Frauen und Männern im Osten zu schließen?
20. Behandelt die Bundesregierung die Lohnunterschiede im Medianentgelt zwischen Männern und Frauen in den einzelnen Bundesländern bzw. den Lohnunterschied im Medianentgelt zwischen Frauen und Männern in Ostdeutschland gleichrangig oder werden bestimmte Lohnunterschiede stärker gewichtet als andere (wenn ja, welche Lohnunterschiede sind dies, und mit welcher Begründung wird die unterschiedliche Priorisierung vorgenommen)?
21. Welche konkreten Maßnahmen plant die Bundesregierung, um im Falle einer erfolgreichen Schließung der Lohnlücke ein erneutes Auseinanderklaffen der Lohnschere zu verhindern?

Berlin, den 9. August 2024

Dr. Alice Weidel, Tino Chrupalla und Fraktion

